



Patienteninformation zur Darmspiegelung

Plenvu

Liebe Patientin, lieber Patient,

Ihr **Untersuchungstermin** ist am _____, den _____ um _____ Uhr

Bitte geben Sie uns unbedingt rechtzeitig (mindestens 3 Tage vorher) Bescheid, wenn Sie den Termin nicht einhalten können.

Bitte mitbringen: 1) ein großes Bade-/Sauna Handtuch
2) zwei normal große Handtücher
3) Ersatzunterhose(n)
4) eine Decke, falls es Ihnen nach der Untersuchung während der Ruhezeit kalt wird

Patientenvorbereitung zur Darmspiegelung

3 Tage vor der Untersuchung verzichten Sie bitte auf die ansonsten empfohlene ballaststoffhaltige und faserreiche Ernährung (Vollkornprodukte, Müsli, Hülsenfrüchte, Tomaten und kernhaltiges Obst (z.B. Weintrauben, Erdbeeren, Kiwi) stattdessen: leicht verdauliche Kost wie z.B. Weißbrot, Nudeln, Suppen, Eierspeisen

Die Darmentleerung:

Für die Darmspiegelung muss der Darm vollständig entleert und bestmöglich vorbereitet sein. Je besser Sie den Darm vorbereiten, desto genauer das Untersuchungsergebnis.

Am Vortag der Untersuchung:

bitte nehmen Sie spätestens um **12 Uhr mittags** die **letzte feste Mahlzeit** zu sich, danach bitte nichts mehr essen! Es ist wichtig, während des ganzen Tages viel zu trinken- **2-3 Liter Flüssigkeit ohne Kohlensäure (!)**: Wasser, klare Säfte, klare Fleischbrühe, Gemüsebrühe oder Tee. Bitte ab 12 Uhr bis zur Untersuchung auch keinen Kaffee mehr trinken!

Trinken Sie bitte um **19 Uhr** die in 500 ml kaltem Leitungswasser/stillem Wasser aufgelöste **PLENVU Lösung DOSIS 1** innerhalb von 30 Minuten. Trinken Sie im Anschluss weitere 500 ml klare Flüssigkeit nach (z.B. Wasser, klare Suppe, Tee, klarer Fruchtsaft)

Die „Wirkung“ sollte nach 1-3 h einsetzen, wir empfehlen, sich in der Nähe einer Toilette aufzuhalten.

Am Untersuchungstag:

Trinken Sie bitte **4 Stunden vor dem Untersuchungstermin**, d.h. um _____ Uhr innerhalb von 30 Min. die in 500 ml Wasser aufgelöste **PLENVU Lösung DOSIS 2** (Beutel A+B). Trinken Sie wieder, wie am Vortag, 500 ml klare Flüssigkeit nach. Das Trinken von klaren Flüssigkeiten ist bis 2 Stunden vor der Darmspiegelung erlaubt.

Falls allerdings am gleichen Tag eine Magenspiegelung/Ultraschalluntersuchung stattfindet trinken Sie bitte nach der Plenvu Lösung Dosis 2 (Beutel A+B) und den anschließenden 500 ml klare Flüssigkeit nichts mehr.

Nach vollständiger Darmentleerung tritt nur noch eine **klare gelbe Flüssigkeit ohne feste Bestandteile** aus dem Darm aus. **Falls dies nicht der Fall ist, kommen Sie bitte deutlich vor dem geplanten Untersuchungstermin in die Praxis und geben Sie uns an der Anmeldung Bescheid!**

Tragen Sie am Untersuchungstag **bequeme Kleidung** (keine engen Hosen oder Röcke).

Bitte lassen Sie Ihre Wertsachen zu Hause, bei Verlust können wir keine Haftung übernehmen.

Sollten Sie während der Untersuchung eine „Narkose“ wünschen, müssen wir über einen Monitor Ihre Herzfrequenz und Sauerstoffsättigung überwachen. Künstliche Fingernägel oder Nagellack könne diese Messung beeinflussen. Bitte entfernen Sie daher im Bedarfsfall an mindestens einem Finger Nagellack oder den künstlichen Fingernagel.

Falls Sie in den Tagen vor der Untersuchung oder am Untersuchungstag ihre Monatsblutung (Periode) bekommen sollten, kann die Untersuchung trotzdem ohne Probleme durchgeführt werden. (Tampons oder Binden können benutzt werden.)

Falls beim Abführen zu Hause Schwierigkeiten auftreten sollten (starke Übelkeit, Erbrechen, Kreislaufprobleme) melden Sie sich bitte unbedingt gleich morgens in unserer Praxis, um das weitere Vorgehen zu besprechen. Wir sind ab 7:15 telefonisch zu erreichen (0711- 480626)

Bei der **Darmspiegelung** wird ein dünnes, biegsames, optisches Instrument (Koloskop) über den After in den Darm eingebracht, um den Dickdarm und ggf. Teile des Dünndarms zu untersuchen. Es handelt sich um eine sehr sichere Methode, um Erkrankungen des unteren Verdauungstraktes (insbesondere Darmkrebs oder dessen Vorstufen) zu erkennen. Zusatzzinstrumente (Biopsiezangen) ermöglichen es, **Gewebeproben** schmerzlos für eine mikroskopische Untersuchung zu entnehmen. Bei der Spiegelung entdeckte **Polypen** (primär gutartige Wucherungen des Dickdarmes, die aber entarten und zu einem Darmkrebs führen können), die bei 25% aller über 55- jährigen entdeckt werden, werden möglichst in der gleichen Sitzung mit einer Elektroschlinge entfernt und dabei die Abtragungsstelle verschorft. Dabei wird eine Neutralelektrode auf dem Oberschenkel aufgeklebt. Bei starker Behaarung kann es erforderlich werden die Haut zu rasieren.

Da bei der Untersuchung Schmerzen auftreten können, haben Sie die Möglichkeit, eine **Beruhigungs-/Schmerzspritze/ Kurznarkose** zu bekommen. Sie bekommen dazu eine Verweilkanüle in eine Vene des Armes gelegt, um darüber Medikamente zu erhalten. Sie werden während der gesamten Untersuchung sorgfältig überwacht.

Bitte beachten Sie im Falle einer Beruhigungsspritze/Kurznarkose unbedingt:

erst am Tage nach der Untersuchung dürfen Sie wieder aktiv am Straßenverkehr teilnehmen.

Organisieren Sie daher am besten eine Begleitung/Abholung durch Angehörige/Freunde. Gerne rufen wir Ihnen nach der Untersuchung ein Taxi. Arbeiten Sie nach der Untersuchung nicht an laufenden Maschinen, treffen Sie keine wichtigen privaten oder geschäftlichen Entscheidungen. Falls erforderlich, erhalten Sie eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung.

Die Untersuchung dauert in der Regel bis zu 20 Minuten, im Einzelfall (z.B. bei einer Polypabtragung) auch länger. Planen Sie bitte einen Zeitaufwand von ca. 2 Stunden in der Praxis ein.

Falls nach der Untersuchung unerwartete Probleme auftreten (Bauchschmerzen, Fieber, Blutabgang über den Darm), informieren Sie uns umgehend unter der Praxisnummer (0711-480626).

Nach einer erfolgten **Polypabtragung** erhalten Sie die Mobiltelefonnummer des Untersuchers, um im Falle von Komplikationen jederzeit unsere Hilfe in Anspruch nehmen zu können. Bei Nichterreichbarkeit wenden Sie sich bitte an die Ambulanz des Robert- Bosch- Krankenhauses (Tel. 0711/8101-0)

Nach der Untersuchung findet ein Gespräch mit dem Arzt über das Ergebnis der Untersuchung statt und Sie dürfen in der Regel auch wieder essen und trinken.